

Niederschrift öffentlich über die 16. Sitzung des KuB-Ausschusses am 23.06.2020

Niederschrift

über die 16. Sitzung 2020 **des KuB-Ausschuss**

am: 23.06.2020

Ort: KuB - Probenraum Oldesloer Bühne, Beer-Yaacov-Weg 1, 23843 Bad Oldesloe
Beginn: 19.00 Uhr

TeilnehmerInnen:

Frau Inken Kautter	Leitung KuB, Leitung städtischer Kulturbereich – Vorsitzende
Frau Karin Linnemann	Leiterin Volkshochschule
Herr Peter Stoll	Oldesloer Bühne
Frau Heike Graepel	Oldesloer Bühne
Frau Marion Teller	Oldesloer Bühne
Frau Bettina Wichert	Stormarn Magic
Herr Marian Henze	Oldesloer Musikschule
Frau Anja Lübben	Stadt-Info
Frau Manja Eggers	Stadt-Info
Herr Christian Bernardy	KLNGSTDT e. V.
Herr Patrick Niemeier	KLNGSTDT e. v.
Frau Anke Fleischmann	Sachbereich Kultur, Schriftführung

Tagesordnung

Tagesordnung

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 23. September 2019 – öffentlicher Teil
4. Corona-Virus - Auswirkungen
5. Verschiedenes

Zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Fleischmann eröffnet die Sitzung des KuB-Ausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Zu 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Frau Fleischmann stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Niederschrift öffentlich über die 16. Sitzung des KuB-Ausschusses am 23.06 .2020

Zu 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 14. Mai 2019

Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung des KuB vom 24.09.2019 liegen nicht vor.

Zu 4 Corona-Virus - Auswirkungen

Inken Kautter fragt die Anwesenden, wie sie die Zeit mit Corona erleben und welche Auswirkungen spürbar sind.

Kulturbereich

Im Kulturbereich sind 99 % der Veranstaltungen auf den Herbst verschoben. Bei einer zweiten Welle steht man dann vor einem Problem. Am 17.6. hat man einen Testlauf mit einem klassischen Konzert gestartet. Knapp 40 Besucher haben sich zögerlich aber sehr dankbar zu dieser Veranstaltung eingefunden. Die Veranstaltung wurde mit allen Auflagen des Landes Schleswig-Holstein organisiert (Personalisierter Ticketverkauf, Abstandsregelung). Am 30.6. gibt es unter den gleichen Auflagen das Kino am Nachmittag, allerdings sind die Karten nicht personalisiert. Mit diesen beiden Veranstaltungen will der Kulturbereich Erfahrungen für den Herbst sammeln. Inken Kautter führt aus, dass Veranstaltungen im August komplett gestrichen sind und im September mit einigen wenigen wieder sanft gestartet wird.

Peter Stoll erkundigt sich nach den Eindrücken der Künstler. Wie diese mit der Situation vor reduziertem Publikum klar gekommen sind.

Inken Kautter erklärt, dass es durchweg ein sehr positives Feedback der Künstler gab, die den anerkennenden Applaus sehr genossen haben.

Musikschule

Die Musikschule bietet Online-Musikschulunterricht an. 80 % der Dozenten und 60 % der Schüler haben sich diesem Angebot angeschlossen. Marian Henze führt aus, dass es Nachholtermine für die Kurse geben wird, die nicht online angeboten werden. Mit der Klaus-Groth-Schule gibt es eine Kooperation für Musikschulunterricht. Elementar- und Ballettunterricht wird über Videos und Online angeboten. Von Eltern und Schülern gibt es wenig Kritik und die Angebote werden dankbar angenommen.

Durch Corona hat es ca. 10 Abmeldungen gegeben. Wichtig ist aber, dass man weiter macht. Im Großen und Ganzen ist die Musikschule zufrieden. Den guten Kontakt zu den Dozenten begrüßt Marian Henze. Was aus Corona gelernt wurde: Es gibt Schnupperkurse für Neueinsteiger.

Schwierig war für die Musikschule die Raumsituation, bedingt durch die Vorgaben des Landes und zeitgleich durch die Schließung der Schulen. Er bedankt sich bei der VHS und beim SB Kultur für die gute Unterstützung hierbei.

Peter Stoll bietet den Probenraum der Oldesloer Bühne für Unterricht der Musikschule zur Verfügung.

KLNGSTDT

Durch die Absage des Stadtfestes gab es viele Diskussionen, wie Patrick Niemeier ausführt. Während der Krise ist eine Band abgesprungen und eine Band (Ages) hat sich aufgelöst.

Der Probenraum im Keller kann nicht genutzt werden, da er nicht belüftet werden kann.

Christian Bernardy beschreibt die Situation von KLNGSTDT als eher still. Es gibt viele Überlegungen, was man machen kann und was nicht, um den Bereich nicht zu schwächen.

Von Online-Konzerten und Livestreams wurde abgesehen, da es zu viele davon gibt.

Der KuB-Saal-Klub wird Anfang September starten. Die Frage des „Wie“ und „Wo“ steht noch im Raum. Die Situation für KLNGSTDT ist schwierig, aber nicht unlösbar, da es nicht die

Niederschrift öffentlich über die 16. Sitzung des KuB-Ausschusses am 23.06.2020

Haupteinnahmequelle der beiden ist. Patrick Niemeier und Christian Bernardy vermissen die Kultur.

Stadt-Info

Die Stadtinfo hat seit 2 Wochen wieder geöffnet. Vor den Lockerungen war es den Besuchern nur mit vorheriger Anmeldung erlaubt, die Stadtinfo zu betreten, führt Manja Eggers aus. Durch den Ausfall der Veranstaltungen können die Besucher Tickets für Veranstaltungen in Gutscheine umtauschen oder sich nach Vorgabe des Bundes ausbezahlen lassen.

Umtausche halten sich im Moment sehr in Grenzen, die Leute sind sehr besonnen. Aufgrund der Vorgaben des Bundes wurde eigens für Veranstaltungen, die während Corona ausgefallen oder verschoben sind, ein sog. Corona-Gutschein eingeführt. Die Ticketinhaber können mit der alten Karte die auf ein neues Datum verschobene Veranstaltung besuchen. Anja Lübben freut sich über vermehrte Tourismusanfragen von Schulklassen. Von Auswärtigen werden Unterkunftsverzeichnisse sowie Informationen zu Paddeln, Wandern und Radfahren in und um Oldesloe angefragt. Der Wohnmobil-Stellplatz wird nach Beobachtung von Manja Eggers wieder vermehrt angefahren.

VHS

Die VHS hat es „kalt erwischt“. Der Landesverband der Volkshochschulen hat eine Hochrechnung angefragt. Karin Linnemann hat ca. 15-20tsd € pro Woche Ausfall. Die Deutschkurse werden vorrangig aufrechterhalten. Lernportale und virtuelle Klassenzimmer sind sehr aufwändig (technische Ausstattung, Dozenten entsprechend schulen). Auch für die Kursteilnehmer, die oft nur ein Smartphone besitzen. Es wurde versucht, den Bewegungsbereich aufrecht zu erhalten. Im dritten Anlauf hat Karin Linnemann sich entschieden, dass Programm zu stoppen. Das hatte eine große Welle an Rückerstattungen zur Folge.

Das Herbstprogramm ist – mit reduzierten Gruppennzahlen – in Planung und wird am 08.08.2020 erscheinen.

Aktuell starten noch 4 Deutschkurse und in der 2. Juli Woche sind noch 4 Deutschprüfungen. Drei Kurse zur Beruflichen Bildung laufen noch, ebenso das Projekt Kulturvermittler in Kooperation mit dem Kreis Stormarn.

Karin Linnemann gibt zu verstehen, dass die letzten Monate sehr intensiv und kraftaufwändig waren.

Stormarn Magic

Seit 9 Wochen pausiert die Marching Band. Langsam werden nach den Hygienevorgaben Proben wieder möglich, begründet in den vielen Bläsern. Seit 3 Wochen gibt es Gruppenweise wieder Training. Besonders dramatisch sind die finanziellen Einbußen, stellt Bettina Wichert dar. Alle Auftritte im Juni mussten abgesagt werden. Großveranstaltungen wie der DGB Umzug, das Vogelschießen und das Pfingstkonzert konnten nicht stattfinden. Im Moment werden Trainingsmöglichkeiten im Freien gesucht.

Ob der Laternenumzug stattfinden kann, ist fraglich, da die Infektionskette bei einer solchen Veranstaltung nicht nachvollzogen werden kann. Bettina Wichert stellt sich daher die Frage, ob die Magics überhaupt dann auftreten dürfen.

Es gibt schon neue Termine für 2021. Erfreulich ist, dass alle Mitglieder noch vollzählig sind.

Oldesloer Bühne

Seit März sind alle Proben in allen Bereichen gestoppt. Heike Gräpel zeichnet ein düsteres Bild für die Oldesloer Bühne. Ohne Einnahmen, aber mit Nebenkosten wie Miete, Strom, Versicherung ist die Oldesloer Bühne in 3 Monaten pleite. Mitgliederbeiträge können aufgrund der bisher ausgefallenen JHV nicht eingezogen werden.

Die Hoffnung liegt jetzt auf der Plattdeutschen Aufführung im September. Das Gesundheitsamt genehmigt die Aufführung mit nicht mehr als 5 Darstellern gleichzeitig auf der Bühne mit einem Mindestabstand von 1,5 Metern und reduzierter Zuschauerzahl.

Niederschrift öffentlich über die 16. Sitzung des KuB-Ausschusses am 23.06.2020

Der Bühnenaufbau ist auch durch das Gesundheitsamt genehmigt. Auch hier muss die Hygienevorschrift eingehalten werden.

Das Weihnachtsmärchen gestaltet sich mit den Proben, die ab August starten, schwierig. Heike Gräpel vermutet, dass wegen der Schulausfälle durch Corona, die Kinder nun nicht von der Schule für Vormittagsvorstellungen an der Bühne freigestellt werden könnten.

Stücke und Sketche werden umgeschrieben auf 2-3 Personen. Die Bühne versucht mit einem Mix aus Musik und Sketchen einen unterhaltsamen Abend zu planen.

Karin Linnemann fragt, ob finanzielle Hilfen beantragt wurden. Heike Gräpel gibt an, dass der Landesverband nur professionelle Theater unterstützt. Auch hat sie bei der Stadt OD um eine Mietstundung gebeten. Diese Entscheidung zieht sich. Inken Kautter gibt zu verstehen, dass viele Anfragen dieser Art beim Bürgermeister eingehen.

Inken Kautter stellt dar, dass aufgrund der großen Unsicherheit alle Veranstaltungen im Moment von der Homepage genommen wurden. Sie plant, bis zur zweiten Augustwoche eine Entscheidung zu fällen, welche Veranstaltungen stattfinden sollen. Sie bittet alle Hauptnutzer darum, die Entscheidung darüber, welche Veranstaltungen sie im KuB zeigen ebenfalls bis zur zweiten Augustwoche zu fällen. So kann es einen einheitlichen Werbestart mit gemeinsamem Start Pressegespräch für die Spieltermine ab Herbst im KuB geben. Alle Anwesenden sind einverstanden.

Zu 5 Verschiedenes

Was geht trotz Corona?

Inken Kautter stellt die Video Box vor, die immer mittwochs zum Markt vor dem KuB steht und jeder seine Gedanken zu Corona in einem Kurzvideo von 1 Minute in der Box aufzeichnen kann. Besonders schön ist, dass alle Altersklassen ihre Gedanken dort aufzeichnen können und ein Abbild der Gesellschaft während der Pandemie archiviert wird. Ein zweites Projekt ist die Oldesloer Zeitkapsel. 8000 Karten wurden verteilt, auf denen BürgerInnen ihre Gedanken mitteilen können. Nach 10 Jahren wird diese „Zeitkapsel“ gehoben und eine Dokumentation daraus gemacht. Inken Kautter bewirbt diese beiden Projekte bei den Anwesenden und motiviert zum Mitmachen. Die Video-Box ist erfolgreich gestartet. Der Rücklauf der Postkartenaktion ist erschreckend dünn – bisher sind aus der Bevölkerung nur 5 Karten zurückgekommen.

Patrick Niemeier gibt zu verstehen, dass er davon ausgeht, dass es zu Teuerungen bei Künstlerhonoraren kommt. Freundschaftspreise wie bisher werden Corona zum Opfer fallen. Christian Bernardy führt an, dass der Markt sich bereinigen wird.

Patrick Niemeier geht nochmals auf die Oldesloer Bühne ein. Er erkundigt sich nach der Möglichkeit einen klaren Cut zu machen und das Jahr abzuschließen.

Marion Teller macht deutlich, dass den Leuten das Zusammenkommen fehlt. Die Älteren sind isoliert.

Heike Gräpel führt an, dass selbst, wenn das Jahr beendet wird, Proben wichtig sind. Eventuell kann man für eigene Leute spielen.

Storman Magic wird die Krise überstehen, auch wenn Veranstaltungen zum Jahresende wegbrechen. Was allen fehlt ist die Gemeinschaft. Das Pfingstkonzert wurde in den Herbstzauber umgewandelt. Das Konzert kann stattfinden, wenn die Corona-Lage es zulässt.

Niederschrift öffentlich über die 16. Sitzung des KuB-Ausschusses am 23.06.2020

Inken Kautter geht auf die Kulturförderung 2020 ein und informiert nochmals über die Möglichkeit der Umwidmung und die Frist zur Ausgabe der Fördergelder bis April 2021 sowie zur Frist, den Verwendungsnachweis einzureichen (bis spätestens 31.05.2021).

Inken Kautter erkundigt sich nach den Jahresabschlüssen, die Teil der Finanzierungsvereinbarung sind. Peter Stoll von der OD Bühne hat diesen fertig. Allerdings muss dieser durch die Jahreshauptversammlung der OD Bühne, die coronabedingt nicht stattfinden kann. Vorher kann der Jahresabschluss nicht vorgelegt werden.

Inken Kautter stimmt zu, dass die Jahresabschlüsse in diesem Jahr auch verspätet eingereicht werden können. Anke Fleischmann wird hierzu einen Aktenvermerk schreiben. Peter Stoll fragt, wie er den Abschluss 2020 machen soll? Karin Linnemann gibt Hilfestellung mit der Formulierung „vorbehaltlich der Jahreshauptversammlung“.

Inken Kautter informiert über die Umsatzsteuerpflicht ab 2023. Die Raumvergabe wird davon betroffen sein.

Zur aktuellen Vergabe der Räume gibt sie zu verstehen, dass die Raumvergabe dem Bürgermeister obliegt, d. h., dass in Coronazeiten große Räume nicht extern vergeben werden, sondern wegen der Abstandsvorgaben der Eigennutzung unterliegen.

Die Stormarnhalle ist für sportliche Nutzung bis Jahresende gesperrt und steht nur für hoheitliche Aufgaben zu Verfügung.

Karin Linnemann stellt die KuB Jahreshauptversammlung zur Diskussion. Man einigt sich auf den Ausfall in 2020 und verschiebt diese auf 2021. Positiver Nebeneffekt: Gute Vergleichsmöglichkeit der Jahre 2019 und 2020.

Karin Linnemann erinnert an das Wegeleitkonzept im KuB. Es funktioniert recht gut. Sie weist darauf hin, dass ab und an die Regeln nicht konsequent eingehalten werden. Sie bittet um Mithilfe zur Beachtung der Hygieneregeln, damit es nicht durch Fehlverhalten Restriktionen gibt. Eine Schließung durch Nichtbeachtung wäre fatal.

Anja Lübben erkundigt sich, wie reagiert werden darf. Teilweise stehen Teilnehmer von VHS und MS im Foyer. Marian Henze und Karin Linnemann bitten um Anruf, damit diese abgeholt werden können.

Inken Kautter appelliert in die Runde, alle BesucherInnen auf die Hygienemaßnahmen hinzuweisen, sollten diese ohne Mundschutz im Haus unterwegs sein.

Karin Linnemann bittet um Mithilfe bei der „Geschirrwanderung“. Sie bittet, dass das Geschirr nach einer Veranstaltung wieder genau dort platziert wird, wo es entnommen wurde. Von der Geschirrwanderung ist das historische Rathaus besonders betroffen. Man einigt sich auf eine Geschirrzählung bis zum 26.06.2020 und gemeinsame Rückmeldung.

Kostenkalkulation KuB: Inken Kautter informiert, dass die Neuberechnung der Kosten kurz vor der Vollendung steht. Die Raumnutzungsgebühren (inkl. Nebenkosten) für die Hauptnutzer werden sich entsprechend der neuen Kalkulation ändern. Frau Kautter wird die Mietverträge und die Gegenfinanzierungsverträge voraussichtlich bereits für das kommende Jahr anpassen.

Nachdem keine weiteren Themen zur Diskussion standen, bedankt sich Anke Fleischmann bei den Anwesenden und schließt die Sitzung offiziell um 20.45 Uhr.

Niederschrift öffentlich über die 16. Sitzung des KuB-Ausschusses am 23.06.2020

Kautter
Vorsitz

Fleischmann
Schriftführung

Beschlusskontrolle

12. KuB – Ausschuss am 14.05.2019

Sitzung Gremium	Datum	Bezeichnung	Erledigung durch:	Anmerkungen
KuB-Ausschuss	30.05.2017	Erstellen einer für alle zugängliche Online – Kontaktliste. Die KuB-Nutzer tragen ihre Daten selbständig ein.	KLNGSTDT e.V.	Die Anwesenheitsliste vom 24.09.2019 dient als Kontaktliste, siehe auch Einladung per Mail
KuB-Ausschuss	30.05.2017	Erstellen einer Online-Liste für den Materialfundus des KuB's. Jeder KuB-Nutzer trägt die zur Verfügung stehenden Materialien ein.	KLNGSTDT e.V.	
KuB-Ausschuss	11.09.2018	KuB Flure Teppiche	Bauamt Herr Weich	
KuB-Ausschuss	14.05.2019	Unterstand Fahrräder/ Raucherecke	Bauamt Herr Weich	
KuB-Ausschuss	14.05.2019	Rettungsdecke/Tragetücher für Behinderte bei Brand	Bauamt Herr Weich	
KuB-Ausschuss	24.09.2019	Regal für Büchertauschzelle	OD Bühne	
KuB-Ausschuss	24.09.2019	KuB-Logo – freigestellte Version an alle Nutzer	Inken Kautter/ Anke Fleischmann	
KuB-Ausschuss	24.09.2019	Gemeinsamer Sommerabschluss – Ideen	alle	

**Niederschrift öffentlich über die 16. Sitzung des KuB-Ausschusses am 23.06
.2020**

--	--	--	--	--